

Jugendgemeinderat stärken – Diversität gestalten

Vorwort

Stelle dir ein beliebiges Gericht vor, dass du gerne essen möchtest. Stelle es dir einmal nur mit Salz gewürzt vor! Stelle es dir danach wie üblich gewürzt vor! Diese Vorstellung soll dir verdeutlichen, dass Gerichte vor allem dann geschmacklich überzeugen, wenn die Zusammensetzung harmoniert - ein neutraler Burratakäse erhält eben nur mit Salz und Pfeffer den richtigen Pfiff! Genauso verhält es sich in Arbeitsgruppen mit Jugendlichen. Je diverser sie sich zusammensetzen, desto vielschichtiger der Output.

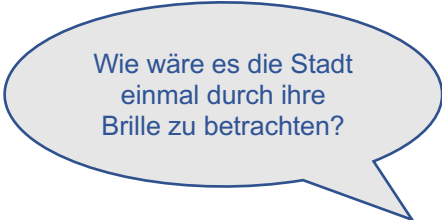
Das Konzept basiert auf folgenden Grundsätzen

- **Freiwilligkeit.** Jugendliche dürfen sich freiwillig beteiligen, niemand wird zur Teilnahme verpflichtet. (Respekt)
- **Augenhöhe.** Jugendliche sind Expertinnen für Ihre Bedürfnisse.
- **Nachhaltigkeit.** Ein Jugendgemeinderat arbeitet mehrjährig an Projekten und kann aufgrund seines Antrags-, Anhörungs- und Rederechts die Anliegen von Jugendlichen langfristig verfolgen.
- **Diversität** ist ein Erfolgsfaktor. Haben unterschiedliche Zielgruppen (Skater, Azubis, Mädchen) die Möglichkeit Bedürfnisse zu artikulieren, stärkt das die Demokratie und die Akzeptanz von Entscheidungen.

Konzept

Im Leben ist es wie in der Küche, wenn sich Geschmäcker gut ergänzen, dann wird Spannung, Abwechslung und Freude erzeugt. Genau deshalb überdenken wir vom Dachverband der Jugendgemeinderäte die Zusammensetzung jugendpolitischer Gremien. Die Zusammensetzung durch eine Wahl spricht erfahrungsgemäß einen eher extrovertierten Typ Jugendlichen an: selbstsicher, bekannt, vernetzt, eloquent, präsent. Das Engagement dieser Personen ist völlig in Ordnung. Doch spannender und vielfältiger wäre es, wenn über weitere Zugänge völlig neue Typen der jungen Generation in die Arbeit einbezogen werden könnten:

- introvertierte Jugendliche
- Bewohner:innen benachteiligter Stadtteile
- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf
- Schülerinnen und Schüler aus Integrationsklassen
- Azubis



Wie wäre es die Stadt
einmal durch ihre
Brille zu betrachten?

Vorschlag

Nach dem Vorbild der „Bürgerräte“, welche in Baden-Württemberg per Zufallsprinzip gewählt werden, soll sich die Hälfte eines jugendpolitischen Gremiums über ein Losverfahren ermittelt werden. Die zweite Hälfte soll sich weiterhin über eine Wahl zusammensetzen.

Hierzu bemerkt der erfahrene Jugendkulturhausleiter, Georg Stenkamp treffend, „Jugendliche träumen davon auserwählt zu sein! Mit großem Interesse verfolgen junge Menschen zufällig

auserwählte „Urlaubs-Astronauten“ oder ein zufällig zugeteiltes Grundeinkommen. Gerade introvertierte junge Menschen benötigen eine persönliche Einladung „Du bist dazu auserwählt dabei zu sein!“ Dies könnte den entscheidenden Impuls liefern.“

Ablauf

1. Informationsphase

Der amtierende Jugendgemeinderat veröffentlicht einen Abschlussbericht über seine Arbeit drei Monate vor der Neuwahl. Wird ein JGR neu gegründet, wird stattdessen die Arbeit des neuen Gremiums geschildert. Es sollten mehrere Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, z.B. Berichte auf der Homepage, QR-Code an Bushaltestellen, Plakate in Jugendhäusern. Blog, Zeitungsinterview usw.

2. a) Freie JGR Wahl

Die Hälfte des Jugendgemeinderats sollte sich frei aufstellen lassen. Gründe dafür sind motivierte Menschen mitzunehmen und eine Wiederwahl zu ermöglichen.

3. b) Losverfahren: Prinzipiell könnte es jede:n der gemeldeten 14-21Jährigen Menschen treffen. Doch wir schauen genauer hin:

- Welche Stadtteile sind in der Regel unterrepräsentiert?
- Welche Altersstufen müssten insbesondere abgedeckt sein?
- Müssten insbesondere Mädchen und junge Frauen zur Jugendgemeinderatsarbeit ermutigt werden?
- Welche Migrationshintergründe sind in der Kommune anzutreffen? Diese sollten auch im Jugendgemeinderat einen Platz finden.
- Möchten wir auch gehandicapten jungen Menschen eine Beteiligung ermöglichen?

Mithilfe der Einwohnermeldedaten lassen sich Personen mit entsprechenden Merkmalen herausfiltern. Ggf. kann aus mehreren Personen mit gleichen Merkmalen gelost werden.

4. Geloste Personen erhalten eine Einladung mit Kontaktdaten zu einem ehemaligen Jugendgemeinderat. Bei Neugründungen kann eine Person des Dachverbands der Jugendgemeinderäte BW diesen Part übernehmen.

ACHTUNG: Es müssen in der Regel acht Mal so viele Erwachsene angeschrieben werden, wie aufgrund eines Losverfahrens teilnehmen. (Quelle: <https://www.esgehtlos.org/geloste-burger-rate/wie-funktionieren-geloste-burger-rate>)

Herzlich Willkommen.

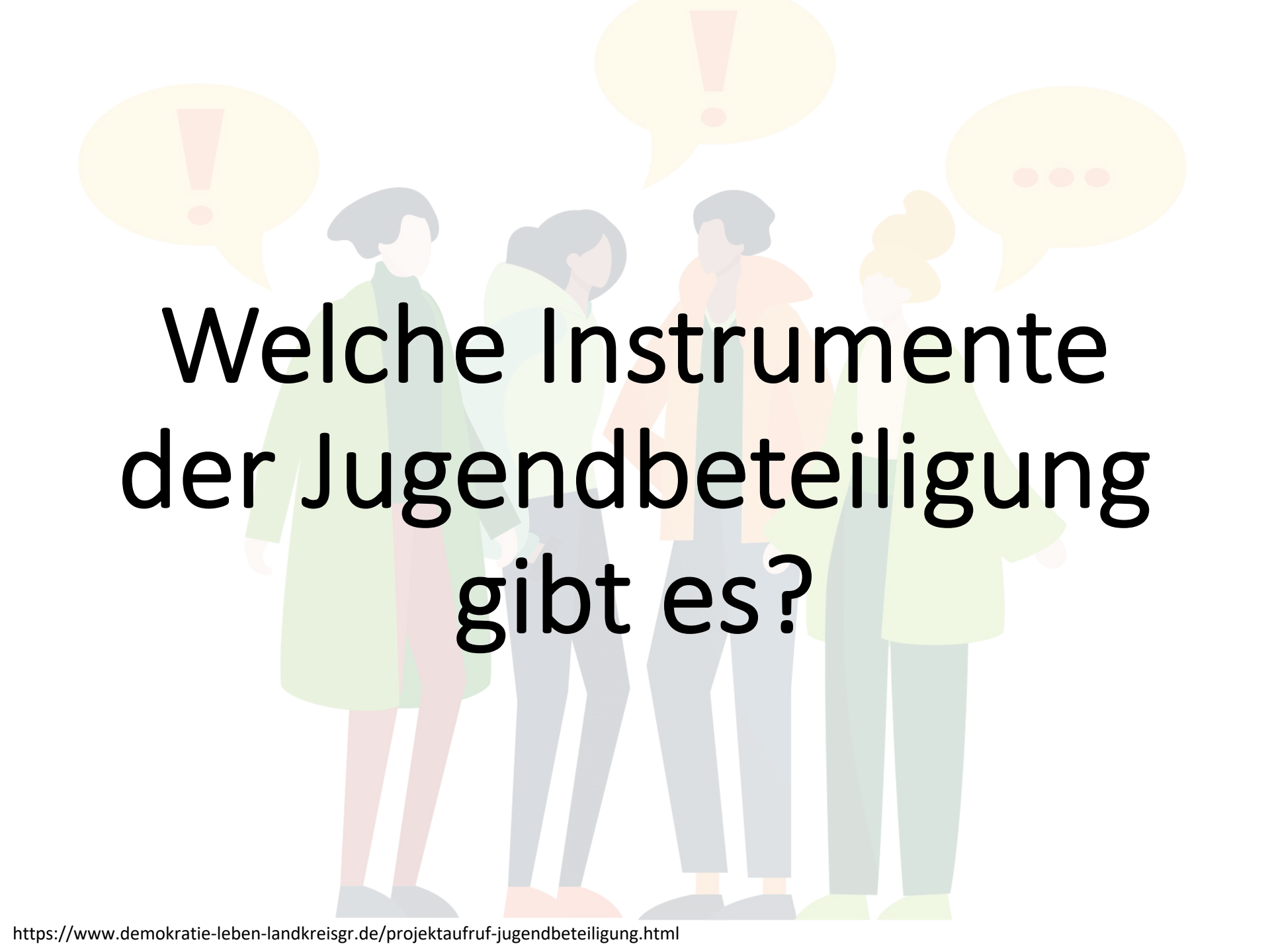
Zur Präsentation Jugendgremienarbeit

23./24. Juni Beteiligungskongress RLP
Workshop: „Der gläserne junge Staat“



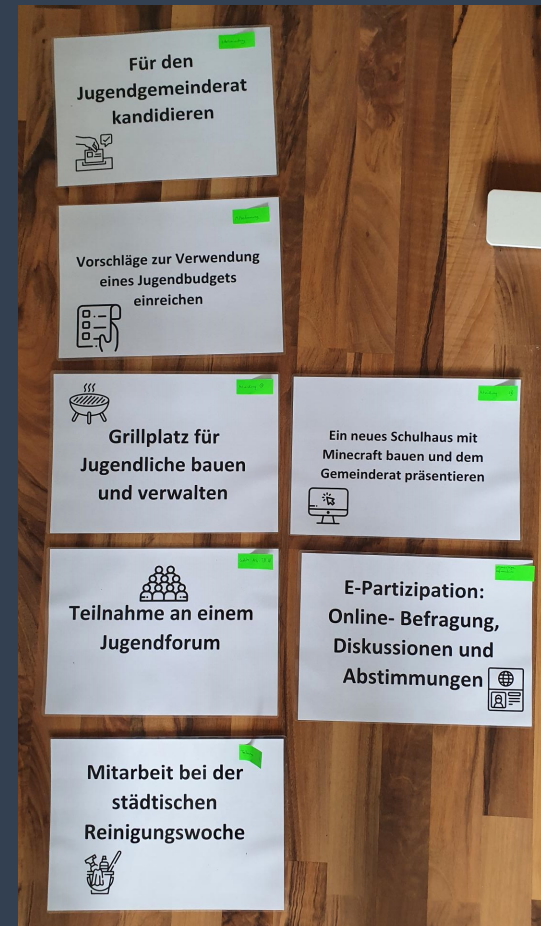
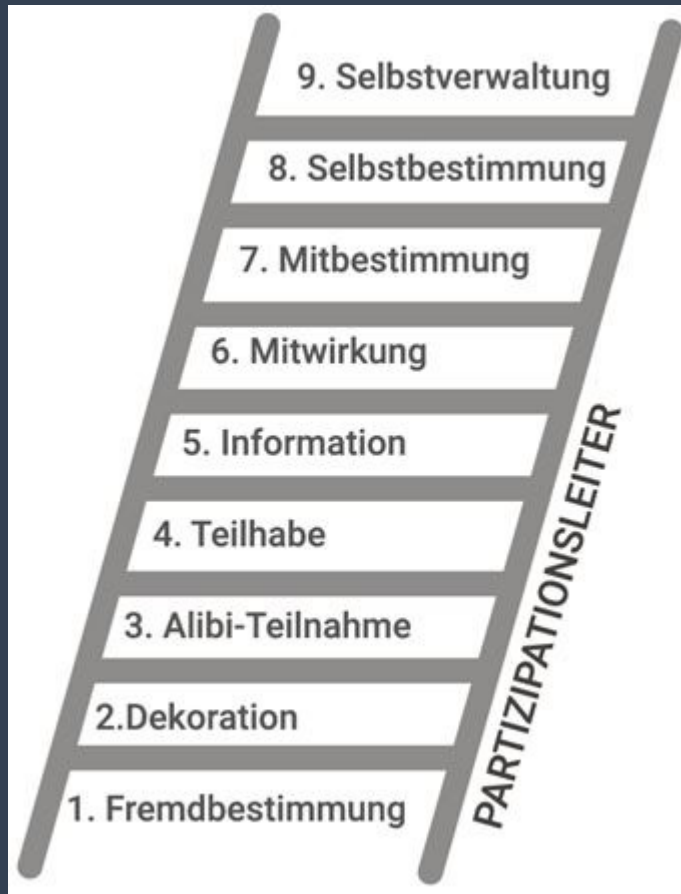
**Dachverband
der Jugendgemeinderäte**
Baden-Württemberg e. V.



An illustration of four stylized human figures in various colors (green, orange, grey, light green) standing in a row. Above them are four yellow speech bubbles. The first, second, and third bubbles contain a red exclamation mark, while the fourth bubble contains three red dots. The text 'Welche Instrumente der Jugendbeteiligung gibt es?' is overlaid in the center in a large, black, sans-serif font.

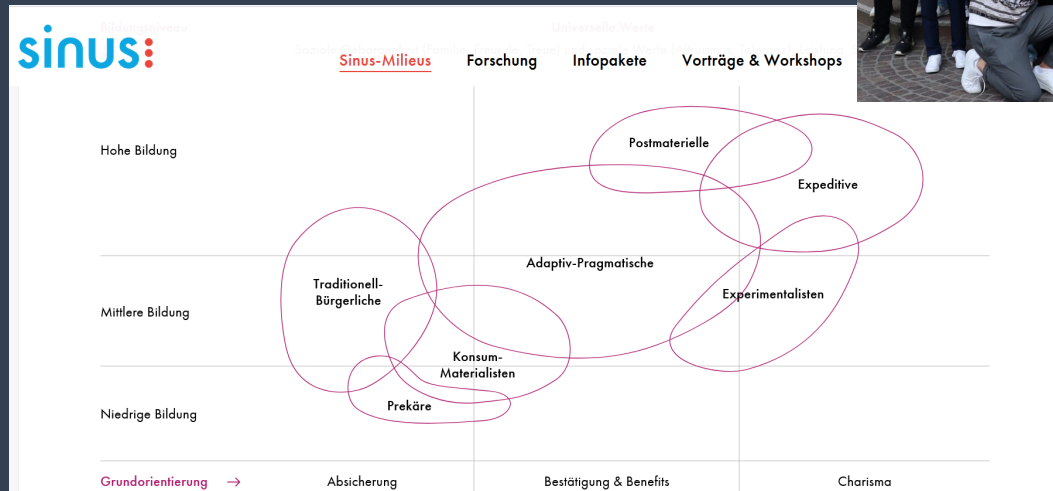
Welche Instrumente der Jugendbeteiligung gibt es?

Beteiligungsleiter



Alle erreicht?

- Methoden-Mix
- Themen-Mix
- Peer-to-Peer Ansatz
- Fachkräfte





**Unsere
Arbeit im
Überblick.**

Institutionalisierte Jugendbeteiligung

In Baden-Württemberg

- Definition
- Abgrenzung zu anderen Formen
- Vorteile

Herzlich willkommen
Einführungsseminar/V
dem Dachverband der
Jugendgemeinderäte

Die Gemeinde hat die Aufgabe, die Interessen der Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise zu berücksichtigen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

Jana Freis

Justus
Maurer

Wie unterstützt der Dachverband?



Vernetzung von JGR



Wissensdatenbank



Fortbildungsangebote



Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

Institutionalisierte Jugendbeteiligung

In Rheinland-Pfalz

- Definition
- Abgrenzung zu anderen Formen
- Vorteile

§ 1 Abs. 1 S. 1 Kinderschutzgesetz (KSchG) Rheinland-Pfalz
Die Gemeinde hat die Aufgabe, die Interessen der Kinder und Jugendlichen in angemessener Weise zu berücksichtigen und sie an der Gestaltung der Gemeindeangelegenheiten zu beteiligen. Insbesondere kann die Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

Herzlich willkommen
Einführungsseminar/V
dem Dachverband der
Jugendgemeinderäte

Jana Freis

And Langer

Justus
Maurer

JVRLP: Unsere 4 Säulen



Vertreten



Vernetzen



Weiterbilden



Gründen



Was sind Jugendvertretungen?

01

Demokratisch legitimierte,
überparteiliche Gremien

02

Starten Projekte und
beteiligen sich kommunal

03

Setzen sich für Jugendliche
in Ihrer Region ein

In Rheinland-Pfalz komplett unterschiedlich!

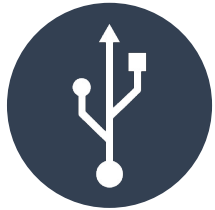


**Welche Gelingensfaktoren
für „Gute“
Jugendbeteiligung gibt es?**

Gelingensfaktoren



Fit für die Zukunft



Diversität innerverbandlich stärken



Öffentlichkeitsarbeit



Fortbildungsangebote



Factsheet für Fachkräfte



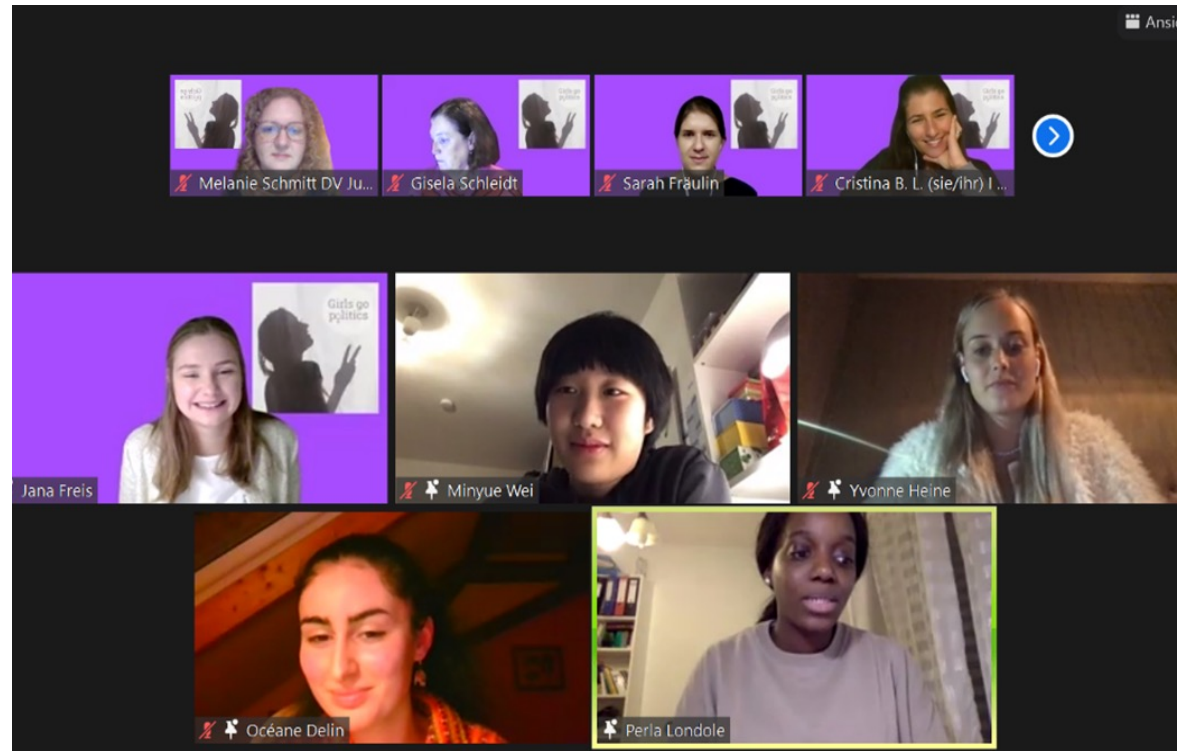
JGR 4. 

Projekt JGR 4.0

Mandate sind für alle da!



Instagram



Diskussion



Vielen Dank.

Dachverband der Jugendgemeinderäte
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 23
74372 Sersheim

sprecher@jugendgemeinderat.de
www.jugendgemeinderat.de

Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen
Rheinland-Pfalz
Petersstraße 3
55116 Mainz

vorstand@jvrlp.de
www.jvrlp.de



Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen
Rheinland-Pfalz

**Dachverband
der Jugendgemeinderäte**
Baden-Württemberg e. V.

